

C'est la vie!

OS- Sammlung [Vor allem KakuzuHidan]

Von SadoMaso_Hidanilein

Kapitel 2: Nur für dich (ItaXDei)

„Was ist denn los?“, Sasori schaute seinen Partner fragend an. Sie lagen zusammen in Deis Bett und Saso strich ihm über die Brust. Aber der Blonde versteifte sich.

„Ich... ich will heute nicht, un...“, meinte Deidara schüchtern. Der Rothaarige lächelte sanft, strich ihm ein paar Strähnen aus dem Gesicht und küsste ihn zärtlich. „Macht doch nichts, Kleiner~“, Saso stand auf und legte sich in sein Bett. „Gute Nacht, Sasori- danna.“ „Gute Nacht, Deidara...“, nusichelte Sasori und schlief friedlich ein.

Es war schon fast Mitternacht und Deidara lag immer noch wach in seinem Bett. Er konnte nicht schlafen, dafür beschäftigten ihn seine Gefühle zu sehr. Er war sich doch so sicher gewesen, dass er Sasori liebte. Warum schlug dann sein Herz so schnell, wenn er **IHN** sah? Warum wurde er nicht rot und stammelte, wenn sein Danna ihn ansprach, was jedes Mal geschah, wenn **ER** ihn ansprach? Er konnte sich das nicht erklären. Deidara seufzte, stand auf und ging leise zum Bett seines schlafenden Partners. Er beugte sich runter und küsste ihn vorsichtig. Sein Herzschlag blieb ruhig. Der Blonde seufzte wieder.

Er drehte sich zur Tür und verließ den Raum. Er wollte nun herausfinden, was mit ihm los war.

Leise schlich er durchs Hauptquartier, bis er an seinem Ziel angekommen war. Er schluckte kurz, sammelte seinen Mut und ging langsam ins Zimmer. Er schaute sich in dem dunklen Raum um. Das eine Bett war leer – eine Einzelmission –, doch im anderen Bett lag jemand. Langsam tapste Dei zu dem Schlafenden. Er lächelte sanft, als er das schlafende Gesicht sah.

Er strich ihm sanft über die Wange, dann beugte er sich über ihn... und küsste ihn. Prompt beschleunigte sich sein Herzschlag und er strich dem Schlafenden eine Strähne aus dem Gesicht. Dadurch, und durch den Kuss, wachte der Andere auf und setzte sich auf. Er schaute Dei verwirrt an und fragte verschlafen: „Deidara? Was machst du denn hier?“ Der Blonde schaute in die schwarzen Augen seines Gegenübers... und dachte *Hilfe! Ich brauch eine Karte, un...*

„Ich... ich konnte nicht schlafen, un...“, stammelte Deidara und wandte den Blick ab.

„Warum bist du dann hier und nicht bei Sasori?“, der Schwarzhaarige schaute verwirrt. „Ihr seid doch zusammen, oder hab ich da was falsch verstanden?“

„N- nein... Ei- eigentlich nicht, un. Nur...“, weiter kam Dei nicht. Er brachte kein Wort mehr heraus und sein Herz raste.

„Du brauchst gerade etwas Abstand, oder?“, Der Blonde schaute auf und nickte

einfach. Er war froh, dass der Ältere ihm so einfach eine Antwort gab. „Na dann. Komm her.“ „Häh?“, der Kleinere schaute verwirrt und sah, wie Itachi neben sich Platz machte. *Schweig still, du dummes Herz!!!*, maulte Deidei sein Herz an, als er sich neben Ita setzte. Der Uchiha schaute ihn an und plötzlich beugte er sich vor. Deidas Herz klopfte wie wild und drohte zu zerspringen, als er die weichen Lippen des Schwarzhaarigen auf seinen spürte. Ihm wurden mit einem Mal seine Gefühle bewusst, doch bevor er überhaupt etwas tun konnte, hatte der Dunkelhaarige den Kuss schon gelöst.

„Es tut mir Leid, Deidara. Ich weiß, dass du mit Sasori zusammen bist, aber ich wollte, dass du weißt, da-“, aber weiter kam der Größere gar nicht, denn der blonde Akatsuki versiegelte ihre Lippen mit einem sehnsüchtigen Kuss. Itachi war erst etwas verdutzt, legte dann aber seine Arme um den Kleineren und erwiderte den Kuss genauso sehnsüchtig. Dei schlang seine Arme um den Hals des Größeren und drückte sich an ihn. Als sie den Kuss lösten, rutschte Deidara etwas von Ita weg und war dankbar, dass es dunkel war, denn so rot war er schon lange nicht mehr gewesen.

„Aber... D- deidara... ich dachte... du und Sasori... ihr... und so...“, der Uchiha war extrem verwirrt und stammelte dementsprechend. Deidara lächelte sanft, schüttelte den Kopf und meinte: „Mir ist etwas klar geworden.“

„Und was?“, während Ita noch fragte, griff der Blonde sanft nach seinem Handgelenk und legte sich Itas Hand auf die Brust, auf sein Herz. Der Schwarzäugige konnte den wilden, unregelmäßigen Rhythmus des Herzschlages spüren. Dei beugte sich vor, küsste seinen Liebsten auf die Wange und flüsterte in dessen Ohr:

„Mein Herz schlägt nur für dich~“

Diesen One Shot hab ich für meine beste Freundin abgemeldet geschrieben~

lächelt

ich freu mich auf Kommis~

lg

Hidani-lein